Frage zu Projekt:

The Role of Economic Preferences for Preventive Health Behavior: The Case of Skin Cancer Screening

---

Thema der Frage:

Individuum & Persönlichkeit/ Verschiedene Merkmale

Konstrukt:

Entschädigungshöhe für verspätete Gewinnauszahlung

Fragetext:

Angenommen Sie haben einen Preis im Wert von 1.000 Euro gewonnen, den Sie sich sofort auszahlen lassen können. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, einen Monat mit der Auszahlung zu warten. Wenn Sie sich entscheiden zu warten, werden Ihnen mehr als 1000 Euro ausgezahlt.
Was ist der kleinste Betrag, den Sie in einem Monat zusätzlich zu den 1000 Euro erhalten müssten, damit Sie bereit wären, auf die Auszahlung zu warten anstatt den Preis gleich zu erhalten?

Antwortkategorien:

Offene Antwort

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing, Specific Probing

Befund zur Frage:

Alle fünf Testpersonen können diese Frage beantworten. Dabei übersieht Testperson 01 wieder (wie bereits bei Frage 19) das Wort "zusätzlich" und gibt fälschlicherweise den Gesamtbetrag an, also die 1000 Euro plus den zusätzlichen Betrag (15 Euro), den sie in einem Jahr erhalten müsste. Die Testpersonen 03, 05, 07 und 09 geben, wie in der Fragestellung gefordert, nur den zusätzlichen Betrag an, den sie erhalten müssten, um ein Jahr auf die Auszahlung zu warten.

Testperson 03 vergibt bei dieser Frage (im Gegensatz zu Frage 19) einen Wert und

begründet ihre Antwort damit, dass die Wartezeit bei Frage 20 (ein Monat) deutlich geringer sei als bei Frage 19 (ein Jahr): "*Bei einem Monat würde ich sagen ‚100 Euro'. Da könnte ich warten und hätte in einem Monat noch 100 Euro dazu.*" (TP 03)

Die Antworten der Testpersonen 05 und 07 auf die Fragen 19 und 20 sind zeitkonsistent, da sie sowohl bei der Wartezeit von einem Jahr als auch von einem Monat jeweils die gleichen Beträge angeben (TP 05: 50€; TP 07: 100€).

Testperson 01 unterliegt beim Beantworten der beiden Fragen einem "present-bias", da sie bei Frage 19 (ein Jahr Wartezeit) einen höheren Diskontfaktor angibt als bei Frage 20 (ein Monat Wartezeit): "*Bei einem Jahr habe ich 50 % gesagt. Wenn ich von dem jetzt ausgehe, dürfte ich es pauschal ja nur auf 10 Euro machen.*" (Zusätzlicher Betrag in Frage 19: 500€; Frage 20: 15€)

Im Gegensatz zu Frage 19 finden die Testpersonen die Beantwortung dieser Frage eher leicht bis sehr leicht, unter anderem, weil die Art der Fragestellung aus Frage 19 bereits bekannt war: "*Das war jetzt eher leichter, nachdem ich die erste Frage beantwortet habe. Da habe ich jetzt keine Probleme gehabt.*" (TP 07).

Empfehlungen:

Einleitungssatz: Wir empfehlen, die Frage analog zu Frage 19 zu gestalten und mit einem Einleitungssatz einzuleiten. Der Einleitungssatz könnte z.B. wie folgt formuliert werden:

Nun stellen Sie sich bitte folgende Situation vor: Sie haben einen Preis im Wert von 1.000 Euro gewonnen, den Sie sich sofort auszahlen lassen können. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, einen Monat mit der Auszahlung zu warten. Wenn Sie sich entscheiden zu warten, werden Ihnen mehr als 1000 Euro ausgezahlt.

Frage:
Ebenfalls analog zu Frage 19 empfehlen wir, die Frage in zwei Fragen aufzuteilen und zunächst danach zu fragen, ob die Befragten sich die 1000 Euro lieber sofort auszahlen lassen würden oder ob sie einen Monat warten würden, um dann mehr als 1000 Euro zu erhalten. Dadurch könnte vermieden werden, dass Testpersonen, die unter keinen Umständen dazu bereit wären, auf die Auszahlung des Gewinns zu warten, die Frage unbeantwortet lassen. Die erste Frage könnte wie folgt formuliert werden:

Würden Sie lieber die 1000 Euro sofort erhalten oder einen Monat warten, um dann mehr als 1000 Euro zu erhalten?

Befragte, die antworten, lieber einen Monat zu warten, erhalten dann im Folgenden die Frage nach dem Mindestbetrag, den sie zusätzlich erhalten müssten. In dieser Frage sollte das Wort "zusätzlich" optisch durch Unterstreichen hervorgehoben werden, um zu

vermeiden, dass Befragte hier den Gesamtbetrag und nicht den zusätzlichen Betrag, den sie erhalten müssten, angeben:

Was ist der kleinste Betrag, den Sie in einem Monat zusätzlich zu den 1000 Euro erhalten müssten, damit Sie bereit wären, auf die Auszahlung zu warten anstatt den Preis gleich zu erhalten?